

Niederschrift

über die 14. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tourismusverband Föhr am Donnerstag, dem 14.09.2017, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:00 Uhr - 20:33 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Andresen

Herr Arne Arfsten

Frau Heidi Braun

Herr Cornelius Daniels

Herr Holger Frädrich

Herr Dirk Hartmann

Herr Erk Hemsen

ab 19.06 Uhr, TOP 5

Herr Klaus Herpich

Herr Norbert Nielsen

Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel

2. stellv. Verbandsvorsteherin

Herr Paul Raffelhüschen

Frau Gisela Riemann

Herr Hark Riewerts

1. stellv. Verbandsvorsteher

Herr Christian Roeloffs

ab 19.06 Uhr, TOP 5

Herr Peter Schaper

Herr Lars Schmidt

Frau Göntje Schwab

Herr Johannes Siewertsen

Herr Volker Stoffel

Frau Frauke Vollert

als Vertreterin für Stefan Hinrichsen

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Gäste

Herr Jochen Gemeinhardt

Herr Kurt Weil

Herr Bernd Wigger

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stefan Hinrichsen

Herr Till Müller

Verbandsvorsteher

Herr Friedrich Riewerts

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Sprechers der Projektgruppe

- 7 . Bericht der Geschäftsführung der Föhr Tourismus GmbH
- 8 . Bericht des Verbandsvorstehers
- 9 . 200 Jahre Seebad Wyk auf Föhr
- 10 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Stellvertretender Verbandsvorsteher Hark Riewerts begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest (bis TOP 5 – 80,49 Stimmen dann 81,96 Stimmen) und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls sowie die berechtigten Interessen Einzelner es erforderlich machen, spricht sich die Verbandsversammlung einstimmig (80,49 Stimmen) dafür aus, die Tagesordnungspunkte 11 bis 15 nichtöffentlich beraten zu lassen.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Von einem Einwohner wird bemängelt, dass der Veranstaltungskalender für August bereits Anfang des Monats nicht mehr in der Auslage lag und er auf Nachfrage bei einem Mitarbeiter der WDR die Antwort erhielt. „ Er gehöre nicht dazu“. Dies verwundere zumal noch im Frühjahr betont wurde, dass alle Mitarbeiter geschult worden seien sich als eine Einheit vor dem Gast auszugeben.

Stellvertretender Verbandsvorsteher Hark Riewerts erklärt, dass er dem nachgehen werde. So soll es natürlich nicht sein.

Am FKK-Strand in Goting stünden auf Grund der Regenfälle vermehrt Pfützen. Es wäre schön, wenn dieser Bereich aufgeschüttet werden könnte zumal im Bereich der Holzbrücke bereits eine Vertiefung von ca. 1 m entstanden sei.

Bürgermeister Roeloffs und Hemsen nehmen an der Sitzung teil.

Es wird nachgefragt, wie die Auslastung der Schlafstrandkörbe gewesen sei. Herr Gemeinhardt gibt bekannt, dass die Strandkörbe gut angenommen worden seien. In Wyk, Nieblum und Utersum habe es bereits jeweils ca. 77 Übernachtungen gegeben. Allerdings wurde der Strandkorb in Wyk bereits 2 mal aufgeschlitzt.

Es wird nachgefragt, ob die Veranstaltung „Freudentanz“ wirklich so kritisch verlaufen

sei, dass diese im vergangenen Jahr nicht stattfinden konnte. Hier wird mitgeteilt, dass diese in diesem Jahr in der Nationalparkhalle als Veranstaltungshalle stattgefunden habe und im vergangenen Jahr sollte diese in einem Bereich stattfinden welcher nicht für eine solche Veranstaltung geeignet war.

6. Bericht des Sprechers der Projektgruppe

Herr Wigger berichtet, dass die Projektgruppe sich mit Veranstaltungen für junge Leute befasst habe. In diesem Rahmen wird die Holy-Veranstaltung lobend erwähnt.

Auch das ewige Thema „Gastronomisches Angebot über die Wintermonate habe die Projektgruppe beschäftigt.

Es wird angeregt, dass die behindertengerechten Strukturen auf Föhr einmal neu bei Planungen bedacht werden. Das letzte Gutachten hierzu sei aus den Jahren 2010/2011.

Auch mit dem Thema „Anreise nach Föhr“ hat man sich auseinandergesetzt. Wie kann man Buchungskapazitäten entzerren.

Im November bzw. Dezember wolle man in Utersum tagen. Es wäre schön, wenn die FTG in Ihrem Netzwerk noch einmal darauf aufmerksam macht, dass es sich bei der Projektgruppe um eine offene Gruppe handelt.

Als letztes hat sich die Gruppe mit der schlechten Wegestrecke von Niebüll nach Dagebüll beschäftigt und sieht diese als dringend zu erneuern an.

7. Bericht der Geschäftsführung der Föhr Tourismus GmbH

Herr Gemeinhardt berichtet an Hand der anliegenden Präsentation.

8. Bericht des Verbandsvorstehers

Stellvertretender Verbandsvorsteher Hark Riewerts gibt bekannt, dass zur nächsten Sitzung für den Rechnungsprüfungsausschuss für bereits ausgeschiedene Mitglieder Neue zu benennen seien.

9. 200 Jahre Seebad Wyk auf Föhr

Der Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr berichtet kurz über die Planungen für die Feierlichkeiten „200 Jahre Seebad Wyk auf Föhr“ im Jahre 2019. Er erklärt, dass zum 04.10.2017 alle Bürgermeister eingeladen werden um darüber zu beraten, ob die Feierlichkeiten auch auf Föhr Land mitbegangen werden sollten. Alte Aufzeichnungen haben ergeben, dass seinerzeit der dänische König auch über Föhr-Land gereist sei und jede Gemeinde am Ortseingang Torbögen errichtet habe. Hierzu werde in der kommenden Woche eine Einladung verschickt werden.

10. Verschiedenes

Es wird darauf hingewiesen, dass darauf geachtet werden solle, dass im Rahmen der

Erstellung auch Veranstaltungsflächen ausgewiesen werden um auch zukünftig Nutzungsmöglichkeiten für Veranstaltungen am Strand zu haben.

Es wird angeregt, sich auch einmal um neue Veranstaltungen zu kümmern. Gäste möchten auch mal andere Veranstaltungen im Angebot haben als die jährlich wiederkehrenden.

Renate Gehrmann